

**MfG Gottesdienst**

Am Sonntag, 22. Januar, findet um 10 Uhr der nächste MfG-Familiengottesdienst in der Bruder-Klaus-Kirche Tägerwilen statt. Wir laden Euch ganz herzlich zu unserem nächsten MfG-Familiengottesdienst «Was stimmt - ist alles Ansichtssache?» ein. Wir wollen gemeinsam Gott feiern und danken, modernen Lobpreis mit der MfG-Band und dem Kinderchor mitsingen und bereichernde Inputs für den Alltag mitnehmen. Nach dem Gottesdienst gibt es im Kirchenzentrum Kaffee und Kuchen für alle und Zeit zum Austausch und fröhlichen Beisammensein. Wir freuen uns auf euch!

Jennifer Hafen  
für das MfG-Vorbereitungsteam

**Spielbetrieb****Meisterschaftsspiele  
Samstag, 21.01.2023**

Herren 3. Liga in Siggenthal Station  
9 Uhr: UHCT Tägerwilen - HC Rychenberg Winterthur II  
Junioren C in Altnau  
9.55: UHC Tägerwilen - UHC Kreuzlingen

**Sonntag, 22.01.2023**

Damen 2. Liga in Will ZH  
9 Uhr: UHC Tägerwilen - Bülach Floorball  
11.45 Uhr: UHC Tägerwilen - emotion Weinfeld  
Heimrunde Junioren D, Dreifachturnhalle Tägerwilen  
9.55 Uhr: unihockey erlen - UHC Tägerwilen  
12.40 Uhr: UHC Tägerwilen - UHT H.S. Bronschhofen I

**Bürger nutzen  
2022/23**

Es ist Zeit, sich den Bürger nutzen zu sichern. Melden Sie als Bürgergemeinde-Bürger Ihren Holz nutzen direkt über die Homepage an. Es bestehen zwei Möglichkeiten:

- Sie melden Ihren Brennholzbedarf ob trocken oder nass, gesägt oder gespalten, und Sie erhalten dafür 80 Franken Bürgerrabatt.
- Sie leisten einen Tag (6h) Frontdienst und erhalten drei Ster Brennholz gemischt, frisch ab Waldstrasse.

Der Bürgernutzen beträgt 80 Franken pro Jahr und Haushalt. Bitte melden Sie Ihren Nutzen via Internet bis zum 28. Februar 2023 unter: [www.bg-taegerwilen.ch](http://www.bg-taegerwilen.ch) oder direkt beim Förster (071 669 17 71)

Bürgergemeinde Tägerwilen

**Agenda****Donnerstag, 19. Januar, 14 Uhr**

Jassen, Café Walz  
Auskunft Walter Müntener 079 370 50 36

**Freitag, 20. Januar, 17 Uhr**

SpielBar, Gemeindehaus, Konferenzzimmer Eingang Nord  
Auskunft Alois Heigl 071 669 20 82

**Dienstag, 24. Januar, 8 Uhr**

Nordic Walking, Bürgerhalle  
Auskunft Heinz Hutter 079 939 74 88

**Der Badminton Club stellt sich vor**

Unser oberstes Ziel ist Spass und Freude am Spiel, kein Meisterschaftsstress. Sowohl Anfänger wie auch Fortgeschrittene ab 18 Jahren sind herzlich willkommen.

Wir haben vier Badmintonfelder zur Verfügung und spielen meistens im Doppel, je nach Anzahl Anwesenden wird auch im Einzel gespielt. Spieltag ist jeweils der Dienstagabend von 18.30 bis 20 Uhr in der Dreifachturnhalle Tägerwilen. Anlässlich der letzten GV konnte der Vereinskassier, da ausser der Hallenbenützung sehr wenig finanzielle Auslagen nötig waren, einen erfreulichen Saldo präsentieren. Dies veranlasste uns, gemeinsam einen gemütlichen Fondueabend im Porto Sofie Gottlieben zu geniessen um das Jahr ausklingen zu lassen.



Gleich zum Jahresbeginn durften wir vier neue Interessenten begrüßen, die sich in unserem Team sofort wohlfühlten und weiterhin mitspielen wollen. Somit sind wir mit viel Elan ins neue Sportjahr gestartet und hoffen noch viele gemeinsame Bad-

minton-Sätze zu geniessen. Falls wir dein Interesse auch geweckt haben, komm einfach vorbei.

Unsere Kontaktadresse ist auf [www.taegerwilen.ch](http://www.taegerwilen.ch) [/Freizeit / Vereine] zu finden.

Badminton Club Tägerwilen

**Kinder- und Jugendfonds der Gemeinde Tägerwilen**

Mit der grosszügigen Spende einer Tägerwiler Familie wurde im Jahr 2005 der Kinder- und Jugendfonds gegründet. Er soll Tägerwiler Kindern zu Gute kommen, die in schwierigen finanziellen Verhältnissen aufwachsen.

Das Spezialkonto wird von der Finanzverwaltung geführt. Die Sozialen Dienste und die Ressortleiterin Soziales entscheiden über die Verwendung. Die Spenden werden ge-

zielt, direkt und verantwortungsbewusst dort eingesetzt, wo die Gemeinde keine Verpflichtung hat. In den vergangenen Jahren wurde der Fonds immer wieder mit grossen und kleinen Beträgen alimentiert. Dank diesen Spenden konnten die Sozialen Dienste manche heikle Situation mit praxisnahen Lösungen unkompliziert entschärfen oder etwas Sinnvolles ermöglichen, das für die Betroffenen nicht erschwinglich gewesen wäre. Aus dem Fonds werden zum Beispiel Beiträ-

ge an Lager, Musikunterricht, Nachhilfe, Sport, Zugabonemente, Brillen, aber auch an sozialpädagogische oder psychologische Begleitung geleistet. Die Entlastung wird von den Familien dankbar angenommen. Eine Spende zu Gunsten des Kinder- und Jugendfonds Tägerwilen hilft!  
Zahlungsverbindung: IBAN CH38 0900 0000 8500 3655 5, Politische Gemeinde Tägerwilen, Vermerk: Kinder- und Jugendfonds.

Gemeinderat Tägerwilen

**OK Oben Toben Festival sucht Verstärkung**

Das traditionelle Oben Toben Festival findet am Freitag und Samstag, 25. und 26. August, zum 13. Mal im sehr schön gelegenen Pfaffenbüel oberhalb von Tägerwilen, auf dem Hof von Timon Schwarz, statt.

Eine solche Veranstaltung benötigt in der Planungs- und Vorbereitungsphase etliche Mitdenkende, sowie beim Aufbau an verschiedenen Tagen, beim Betrieb der Festwirtschaft und beim Abbau am Sonntag, 27. August zahlreiche Personen, die anpacken können.

**Mitwirkung im OK oder Mithilfe an einzelnen Tagen**

Wir wären sehr froh um deine/eure Mithilfe, sei es im OK (4-5 Vorberei-



tungssitzungen) und/oder für einen Arbeitseinsatz an einem oder mehreren Tagen. Bei Interesse oder allfälligen Fragen freuen wir uns auf deine/eure Kontaktaufnahme via

[info@obentoben.ch](mailto:info@obentoben.ch) oder setzt euch direkt mit einem OK-Mitglied in Verbindung. Weitere Infos unter [www.obentoben.ch](http://www.obentoben.ch).

Verein Konzerte Tägerwilen

**Zum Jahresanfang ein Blick zurück**

Die IG «Zämä fürs Dorf» wünscht allen nachträglich «es guets Neus». Vor der Planung der nächsten Aktivitäten werfen wir einen Blick zurück.

Der Bau des Pumptracks durch die VSG wirft Fragen auf. Zusätzlich benötigte Gelder, ein dritter Zaun zur Abgrenzung gegen den Spielplatz, mögliches Verkehrsaufkommen, Lärmmission, Sicherheitskonzept, ... und ganz grundsätzlich: Wäre eine Realisierung nach der Schulraumplanung nicht sinnvoller gewesen? Ressourcenschonendes Bauen ist uns ein Anliegen. Die VSG plant in den nächsten Jahren Schulbauten an drei Standorten (Hasenweg, Palmweg, Trittenbach). Wir haben die Idee eines Kompaktbaus «All in

one» zur Diskussion gebracht. Die Zerstückelung der Grundstücke macht in unseren Augen keinen Sinn. Zudem könnten wohl auch Steuergelder gespart werden.

Die IG hat sich intensiv mit dem Vorschlag des Gemeinderats für ein Energiefonds-Reglement befasst. Wir haben eine Vernehmlassungsantwort eingereicht, angelehnt an das Kantonale Energieförderprogramm 2022. Unserer Meinung nach sollten alle erneuerbaren Energien gleichermaßen unterstützt werden. Die Nutzung der Gemeindefläche als Parkplatz ist uns seit Beginn ein Dorn im Auge. Das bestehende Reglement regelt nur das nächtliche Parkieren. Wir wünschen uns eine alternative Lösung für die «Stehzeuge».

Mit grossem Interesse verfolgen wir die Planung eines partizipatorischen Prozesses durch den Gemeinderat bei der Gestaltung des Dorfzentrums.

Wir informieren uns gern aus erster Hand. Deshalb nahmen wir an den Versammlungen des Gemeinderats und der Volksschulgemeinde teil. Wir beschaffen uns detaillierte Kenntnisse zu den Sachgeschäften. Wir sind uns bewusst, dass wir mit unserem Mitdenken und Nachhaken nicht immer auf Sympathie stossen. Es ist uns ein grosses Anliegen, bei der Bevölkerung politisches Interesse zu wecken und mehr Stimmberechtigte an den Versammlungen anzutreffen. Wäre Ihre Teilnahme nicht ein passender Vorsatz für 2023?  
IG Zämä fürs Dorf

**Kirchenagenda****Evangelische Kirchgemeinde  
Tägerwilen-Gottlieben****Freitag, 20. Januar**

20.15 Uhr Planet im Pavillon (ab der 7. Klasse)

**Sonntag, 22. Januar**

10.45 Uhr Chile für alli mit Jungschi in der Kirche Tägerwilen mit Michael Stahl. Kollekte: Bund Evangelischer Schweiz, Jungscharen.

12.30 Uhr Mittagessen im Gemeindehaus, Kirchweg 8, Tägerwilen  
14 bis 16 Uhr «Mentale Selbstverteidigung». Training mit Michael Stahl in der Aula der Sek. Schule

**Montag, 23. Januar**

9 Uhr Morgengebete in ökum. Offenheit, Kirchweg 8

**Mittwoch, 25. Januar**

6.30 Uhr Morgengebete in ökum. Offenheit, Kirchweg 8

9.30 Uhr Moms in Prayer, Gebet für Schule und Kindergarten mit Kinderhüeti, Kirchweg 8

**Katholische Kirchgemeinde  
Bruder Klaus Kirche**

[www.kath-kreuzlingen.ch](http://www.kath-kreuzlingen.ch)

**Samstag, 21. Januar**

18 Uhr KEINE Eucharistiefeyer

**Sonntag, 22. Januar**

10 Uhr MfG-Familiengottesdienst, anschl. Kirchenkaffee

**Mittwoch, 25. Januar**

18.15 Uhr Anbetung  
18.30 Uhr Rosenkranzgebete

**FCT Church  
[www.fct.ch](http://www.fct.ch)****Sonntag, 22. Januar**

10 Uhr Church Celebration mit Kinderbetreuung, anschl. Kaffee

**Mentale  
Selbstverteidigung**

Am 22. Januar 2023 um 10.45 Uhr dürfen wir wieder einen ganz besonderen Anlass in der Evang. Kirche Tägerwilen veranstalten. In der «Chile für alli» mit der Jungschi wird Michael Stahl zu Gast sein. Nach dem Mittagessen, das um 12.15 Uhr im Gemeindehaus stattfindet, wird er um 14 Uhr in der Aula der Sekundarschule ein Training zur Mentalen Selbstverteidigung geben. Mit Bewegung und in der Gruppe werden die Kinder ab 9 Jahren mental gestärkt und erhalten direkte Wertschätzung. Michael Stahl war und ist Aussenseiter, Bodyguard und Herzenskämpfer und zeigt auf, wie man sich mental selber schützen kann. Schutz gegen Angst und Mobbing durch die Stärkung des Selbstbewusstseins und durch Achtung, Respekt und Freundschaft. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

**Politische Gemeinde  
Tägerwilen****Bauaufgabe****Öffentliche Auflage**

vom 19.1.2023 bis 7.2.2023

**Gesuchsteller und  
Grundeigentümer**

Cardoso Avelar und Maria Oberdorfstrasse 3  
8274 Tägerwilen

**Bauvorhaben:** Erweiterung bestehender Carport

**Liegenschaft Nr.:** 754

**Lage:** Oberdorfstrasse 3

Wer ein rechtliches Interesse nachweist, kann während der Auflagefrist gegen das Bauvorhaben beim Gemeinderat schriftlich und begründet Einsprache führen.

Baugesuchszentrale Tägerwilen



## LESERBRIEFE

### Das Feuerwerk

Es war Silvester, kurz nach 22 Uhr und ich befand mich zu Fuss auf dem Nachhauseweg von einer Einladung mit dem Gedanken, das neue Jahr wohl schlafend zu begrüssen. Bereits zu diesem Zeitpunkt war die Luft ordentlich von Schiesspulver geschwängert. Beim Durchqueren des Areals Schulhaus Trittenbach zeigte sich mir auch die Quelle dieser Rauchschwaden, denn dort war bereits ein grosses Feuerwerk im Gange. Die Auswahl des Abschussplatzes – mitten im Zentrum des Dorfes – war präzise gewählt, denn so konnte ausnahmslos das ganze Dorf am Spektakel teilhaben.

Die Idee eines «ruhigen» Jahresendes gab ich alsbald auf, denn auf dem Schulareal wurden pausenlos die Raketen gezündet. Der Knall dieser Explosionen schlich sich tausendfach in unser Quartier und die ganze Umgebung. Der Knall spielte tausendfach ping-pong zwischen den Häusern so dass sich der Lärm zu einem wahren Inferno steigerte. Unweigerlich musste ich bei diesem Schauspiel an jene Menschen den-



Silvester 2022 in Tägerwilen

Bild: Hansueli Alder

ken, bei denen es nicht ein Knallen aus Freude, sondern kriegerischer Gefechtslärm ist.

Wer nun glaubt der Lärm und damit verbunden meine Begeisterung hätten eine Grenze erreicht der irrt sich. Aus Energiespargründen wurden bei diesem Jahreswechsel die Kirchenglocken vermutlich nicht ge-

läutet, jedenfalls konnte ich sie nicht hören. Das war auch nicht nötig, denn die ins Unermessliche gesteigerte Geräuschkulisse aus sämtlichen Ecken der Gemeinde zeigte mir deutlich: Ja, ich bin im neuen Jahr angekommen und sollte meine guten Vorsätze nun umsetzen.

Die Umsetzung guter Vorsätze wün-

sche ich auch den Feuerwerkern von vergangenem Silvester: bitte plant euer Spektakel für den nächsten Jahreswechsel mit der nötigen Vor-, Weit- und Rücksicht – und bedenkt dabei eines: das Ausbleiben von Feuerwerk und eine damit verbundene, ungewohnte Silvesterruhe könnte der gesamten Tierwelt ungeahnten Schaden zufügen.

Hansueli Alder

### Masslose Silvesterknallerei

An Silvester das neue Jahr mit einem Feuerwerk zu begrüssen, gehörte auch in unserem Dorf Tägerwilen seit vielen Jahren zur Tradition wie an vielen anderen Orten in der Schweiz und im Ausland. Um ca. 23.50 Uhr wurde Feuerwerk gezündet und man freute sich auf die bunte Illumination am nächtlichen Himmel. Letztes Silvester fing die massive Knallerei mit Böllern um 18 Uhr an als gäbe es kein morgen. Es erinnerte geradezu an ein Böller Bombardement welches erst um 1.30 Uhr endete. Auf dem Spielplatz, Ernst-Kreidolfstrasse, Kirchackerweg, Lohstampfstrasse, Seeblickstrasse,

Parkplatz Bruder Klaus Kirche, etc. wurde über sieben Stunden geschossen was das Zeug hielt, ohne Rücksicht auf Mitbürger, Umwelt und Tiere. Selbstverständlich liessen die Verursacher die Reste der Böller und Raketen, Verpackungen, leere Alkoholfaschen direkt auf öffentlichem Grund, auf der Strasse und im Acker der Bauern liegen damit auch die Arbeiter der Gemeinde Tägerwilen am 3. Januar eine schöne Arbeit haben, denn schliesslich zahlen die neuen Zuzüger ja Steuern in Tägerwilen. Um 1.30 Uhr gingen die meisten nach Hause um sich von dem massiven Lärm und Alkohol zu erholen. Natürlich musste es dafür schön ruhig sein in unserem Dorf damit sie in Ruhe ausschlafen konnten. Offensichtlich ist bei der Überquerung des Grenzgewässers bei vielen Anstand und Respekt verloren gegangen.

Schön war unser Dorf Tägerwilen früher als es klein war, wo Anstand, Respekt und Rücksicht gegenüber Mitbürgern, älteren Menschen, Umwelt und Tieren noch gelebt wurde.

R. Ciardo

## THURGAU

### Veterinärämter unterzeichnen Vereinbarung

Thurgau und Schaffhausen gemeinsam für die Tierseuchenbekämpfung

Die Kantone Thurgau und Schaffhausen arbeiten künftig in der Tierseuchenbekämpfung enger zusammen.

**Kanton** Dazu haben die beiden Veterinärämter eine Kooperationsvereinbarung unterschrieben. Dank dieser Kooperation können Synergien genutzt und der tierseuchenpolizeiliche Vollzug verbessert werden. Die Tierseuchengesetzgebung hat die Bekämpfung und Ausrottung von Tierseuchen zugunsten der Gesundheit von Mensch und Tier zum Ziel. Dafür treffen Bund und Kantone Massnahmen, die nach dem jeweiligen Stand der Wissenschaft und der Erfahrung angezeigt erscheinen, um das Auftreten und die Ausdehnung einer Tierseuche zu verhindern.

Der Vollzug der Tierseuchengesetzgebung erfordert sowohl im Bereich der Seuchenprävention als auch der Seuchenbekämpfung den Einsatz erheblicher Ressourcen. Ein wirksamer tierseuchenpolizeilicher Dienst, wie er von Gesetzes wegen verlangt ist, stellt die kantonalen Veterinärämter sowohl in personeller wie auch in materieller Hinsicht vor grosse Herausforderungen. Hinzu kommt, dass in der kleinräumigen Schweiz von einem tierseuchenrelevanten Ereignis selten nur ein einzelner Kanton betroffen ist. Aus diesen Gründen haben die Veteri-



vl. Die Thurgauer Kantonstierärztin Malin Engeli und der Schaffhauser Kantonstierarzt Peter Uehlinger bei der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung.

närämter der Kantone Thurgau und Schaffhausen am 16. Januar 2023 eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet. Diese sieht eine enge Zusammenarbeit vor allem im Bereich der Tierseuchenprävention und -bekämpfung, aber auch in den übrigen veterinärdienstlichen Vollzugsbereichen sowie in der Ausbildung geeigneter Fachpersonen für den öffentlichen Veterinärdienst. Darüber hinaus wollen sich die beiden Veterinärämter im Bedarfsfall gegenseitig personell und materiell unterstützen. Diese überkantonale Zusammenarbeit im Veterinärdienst gewährleistet einen effektiven wie effizienten tierseuchenpolizeilichen Dienst und Vollzug. «Diese Kooperation ist ein wichtiger

Schritt zur erfolgreichen Prävention und Bekämpfung von Tierseuchen. Der letztjährige Ausbruch von Vogelgrippe im Grenzgebiet des Kantons Zürich hat uns gezeigt, dass es wichtiger denn je ist, Kräfte zu bündeln», sagt Regierungsrat Walter Schönholzer, Chef des Departements für Inneres und Volkswirtschaft des Kantons Thurgau.

Walter Vogelsanger, Regierungsrat und Chef des Departements des Inneren des Kantons Schaffhausen, ergänzt: «Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit dem Veterinäramt des Kantons Thurgau und darauf, zusammen die Strategien im Bereich der Tierseuchenprävention und -bekämpfung weiterzuentwickeln.» I.D.

### Klimastrategie Thurgau wird genehmigt

Der Regierungsrat hat die Klimastrategie Thurgau genehmigt und dem Grossen Rat mit einer Botschaft zur Kenntnisnahme überwiesen.

**Kanton** Die Klimastrategie definiert die relevanten Sektoren, Ziele und Handlungsfelder, in denen der Kanton Thurgau aktiv werden will. Konkrete Massnahmen folgen mit dem Massnahmenplan Klima, mit dessen Ausarbeitung dieses Jahr begonnen wird.

Die vom Regierungsrat genehmigte Klimastrategie umfasst die Bereiche Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel gleichermaßen. Sie weist aus, wie eine wirksame Klimapolitik in den kommenden Jahren im Kanton Thurgau aussieht, um die gesetzten Klimaziele erreichen zu können. Die Klimastrategie Thurgau fokussiert auf die direkten (auf dem Kantonsgebiet emittierten) Treibhausgasemissionen und formuliert dazu quantitative Ziele. Es werden aber auch die indirekten Emissionen (durch das Konsumverhalten ausserhalb des Kantons ausgestossen) berücksichtigt, dazu gibt es qualitative Ziele.

In 15 verschiedenen Sektoren mit den entsprechenden Handlungsfeldern zeigt die Strategie einerseits auf, wie sich die Treibhausgasemissionen bis 2050 entwickeln müssen, um die Klimaschutzziele zu erreichen, andererseits wie die Anpassung an den Klimawandel erfolgen soll, um die Herausforderungen der Auswirkungen durch den Klimawandel zu meistern.

Die Projektleitung für die Erstellung der Klimastrategie lag beim Amt für Umwelt. Damit die Strategie möglichst breit abgestützt ist und praxisnahe Massnahmen daraus abgeleitet werden können, wurde sie in enger Zusammenarbeit mit dem Landwirtschaftsamt und dem Amt für Energie erstellt. Zudem wurde sie mit weiteren betroffenen Ämtern abgeglichen und einer kantonsinternen Vernehmlassung unterzogen. Von Mai bis August 2022 konnte sich die Öffentlichkeit zur Klimastrate-



Die Klimastrategie im Kanton Thurgau wurde genehmigt.

stock.adobe

gie äussern. Die Verantwortlichen haben aufgrund der Rückmeldungen die Strategie angepasst und der Regierungsrat genehmigte sie nun im Dezember. Die Klimastrategie Thurgau bildet die Basis für den Massnahmenplan Klima, der konkrete Massnahmen enthalten soll. Dieser wird ab Anfang 2023 erarbeitet.

Die Schweiz und somit auch der Kanton Thurgau sind bis jetzt überdurchschnittlich stark vom Temperaturanstieg betroffen. Die durchschnittliche Temperatur hat seit Beginn der Industrialisierung nachweislich um 2°C, im Thurgau um 1.9°C, zugenommen. Der Anstieg ist damit doppelt so hoch wie im globalen Mittel.

Der Klimawandel stellt eine Herausforderung für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft dar, die gemeinsam angegangen werden muss. Die Schweiz hat am 6. Oktober 2017 das Pariser Klimaabkommen ratifiziert und sich damit verpflichtet, die Treibhausgasemissionen bis 2030 gegenüber 1990 zu halbieren und bis 2050 das Netto-Null-Ziel zu erreichen. Das heisst, dass Quellen und Senken von Treibhausgasemissionen bis dann in einem Gleichgewicht sein müssen. Die zu diesem Zeitpunkt noch ausgestossenen Emissionen müssen somit der Atmosphäre mittels Senken dauerhaft entzogen werden. Der Kanton Thurgau nimmt seine Verantwortung in der Klimapolitik wahr und will analog zum Bund bis ins Jahr 2050 das Netto-Null-Ziel erreichen. I.D.

### Kredit für beschleunigten Leuchtenersatz beantragt

Der Regierungsrat des Kantons Thurgau hat eine Botschaft zum Kreditbegehren von 2.75 Millionen Franken für die Beschleunigung des Leuchtenersatzes verabschiedet.

**Kanton** Gemäss den Fachleuten des Bundes und der Energieunternehmen muss auch künftig mit Engpäs-

sen in der Energieversorgung gerechnet werden. Um die drohende Mangellage zu verhindern, hat der Bund Ende August 2022 eine Energiesparkampagne lanciert und rasch umsetzbare Massnahmen genannt. Die öffentliche Hand hat aufgrund ihrer Vorbildfunktion eine besondere Verantwortung, sich an den Sparbemühungen zu beteiligen und vor-

an zu gehen. Eine der Massnahmen ist die Beschleunigung des Leuchtenersatzes. Dabei sollen veraltete Leuchtmittel (Gasentladungsluchtmittel wie FL-Röhren, T8-Leuchtmittel) in den kantons eigenen Verwaltungsbauten so schnell wie möglich durch moderne LED-Leuchtmittel ersetzt oder mit einer Steuerung versehen werden. I.D.